

Zwillinge auf Zeit

Tanz-Experiment „A Common Choron“ morgen im Josephkonsum

**Welttanztag verschmilzt
s Performance-Duo Crystal
it Gast in der Tanzresidenz
s siamesischen Zwillingen.**

FRANZISKA SEIFERT

„... eine Wette verloren?“ ist
er erstaunten Reaktionen auf
öhnliche Paar: „Bei uns dreht
um Identität und Körperlich-
rt Anna Natt, Drei Wochen
e zusammen mit ihrer Kolle-
schwartz eine neue Identität
- mit Hilfe eines einfachen
us kunterbunt gemustertem
der Hüfte bis zum Knöchel
m Bein aneinander banda-
shmelzen die beiden Tänze-
ährend ihrer Residenzzeit in
mer wieder zu ihrem Projekt
on Choron“ (Siamesische
das sie morgen im Joseph-
m 30. Welttanztag öffentlich

zu dem ungewöhnlichen Ex-
am der 34-jährigen Jaime
wei Jahre älteren Anna wäh-
Gesprächs; sie fragten sich,
unter diesen Bedingungen
gungsablauf und Verhalten
verändern. In einem Inter-
ichten die beiden regelmä-
ren Alltagserfahrungen in
e die Menschen reagieren,
neinander gekoppelt Arm in
raße entlanglaufen, im Su-
inkaufen oder gar eine Ge-
rty besuchen.

pt erstaunlich gut und ohne
Jaime bestätigt: „Ich bin ei-
ne Einzelgängerin, aber es
weile eher komisch, wenn
da ist.“ „Wir müssen uns
cht mehr besonders abspre-
durch die Bewegung der
eiß die andere meist auto-
s zu tun ist“, fügt Anna hin-
ht-Stunden pro Tag hat jede
um zurück, vor allem um

sem Bereich europaweit be-
lieren und für Künstler a-
werden. Zum anderen bie-
derprojekt den Teilnehme-
zu hiesigen Künstlern sow-
Unterkunft und einen
Tanzsaal zum Proben. „Ob-
dio unerlässlich für die Ar-
für viele Tänzer nicht sel-
lich, einen Ort zum Übe-
Und schon gar nicht, ohn-
ßen oder ihn mit Sportg-
anderen Tänzern teilen
weiß Pauls.

Im Mai bezieht die Dres-
Till die Räume, um an ihre
„Von hier aus“ zu arbeiten.
tige Residenzen, die zunäc-
Ende des Jahres angebo-
können sich auch tanzbege-
teure aus Leipzig oder vo-
bewerben. Überzeugen mu-
tives Konzept zum Thema
das jedoch nicht zu stark od-
sein muss. Ebenso wenig
abschließenden Showing e-
Vorstellung abgeliefert we-
higt Pauls: „Der Prozess i-
als das Posen.“

Einzige Voraussetzung is-
schaft zum Dialog mit den
im Anschluss an die Prä-
dem Jaime und Anna morg-
Erfahrungen während der
Experiments berichteten w-
möchten Interessierten die
angst nehmen und uns ein-
Publikum öffnen. Die Zeite-
nur Insider diese Kunstfor-
sollten, sind völlig vorbei.“

☉ Öffentliche Vorführungen von
Choron“, morgen (Sonntag),
sephkomsum, Karl-Heine-Str-
tritt ist frei. Weitere Informa-
Leipziger Tanzresidenzen un-
tanz.org, Blog der Crystal Ti-
acommonchorion.wordpress.c

Ab 10.30 Uhr feiert die Oper
tanztag mit über 800 Teilneh-
len, Studios und Vereinen. K-
gramm unter www.oper-leipzig



Foto: André Kempner

Performance-Duo Jaime Schwartz und
Anna Natt (v.l.) als siamesische Zwillinge.

den fiesen Muskelkater der ungewohn-
ten Haltung zu kurieren.

Das Performance-Duo Crystal Tits,
wie sich die beiden Wahl-Berlinerinnen
nennen, ist nach Marcela Giesche aus
den USA und der Belgierin Siri Clinck-
spoor, die im Februar ihr „Vertigo Pro-
ject“ im Plagwitzer Tanzstudio entwi-
ckelten, der zweite Gast in der
„!mehrTANZ-Künstlerresidenz“, die
Anfang des Jahres im dritten Stock des
Josephkonsum entstanden ist. Jeden
Monat können bis zu vier Künstler dort
residieren und ungestört an eigenen
Tanzprojekten arbeiten.

„Die Szene für zeitgenössischen Tanz
ist in Leipzig sehr klein, deshalb brau-
chen wir mehr Leute vor Ort, um bei-
spielsweise neue Projekte am Tanz-
theater verwirklichen zu können“, sagt
Irina Pauls, die künstlerische Leiterin
von „!mehrTANZ“. Zum einen sei es für
den Kulturstandort wichtig, sich in die-